



Ausgabe

09/2021

Stadtnachrichten – UMWELT

# MÖDLING

NEUIGKEITEN AUS MEINER STADT



*voll meins.*

**Umwelt- und Klimarelevanz im Fokus // Seite 15**

## Die Stadtgemeinde Mödling zieht erfreuliche Umweltbilanz

Am 5. Juni war Welt-Umwelttag. Und diesen nahm die Stadtgemeinde Mödling zum Anlass, um eine erfreuliche Bilanz zu ziehen. Denn Umwelt- und Klimaschutz haben in der Stadtgemeinde Mödling höchste Priorität.

Obwohl die Pandemie vieles schwieriger und manches scheinbar unmöglich gemacht hat, hat sich das engagierte Team der Stadtgemeinde Mödling nicht bremsen lassen. Allein seit Beginn dieses Jahres konnten viele Projekte in die Wege geleitet und umgesetzt werden. Anlässlich des Welt-Umwelttages 2021 wird Bilanz darüber gezogen, welche Maßnahmen in den vergangenen Monaten zum Schutz der Umwelt und des Klimas getroffen wurden.



Otto Rezac, Stadtrat für Energie, Klima- und Umweltschutz, Anna Kraus, Leiterin des Umweltreferats und Leopold Lindebner, Stadtrat für Forst und Gärtnerei (v.l.), freuen sich über die umgesetzten Projekte und Maßnahmen.

## Liebe Mödlingerinnen! Liebe Mödlinger!

**Die Auswirkungen des Klimawandels sind mehr denn je sichtbar. Naturkatastrophen ereignen sich nicht nur in fernen Ländern, sondern mitten in Europa.**

Die verheerenden Überschwemmungen in Deutschland sind dabei nur die Spitze des Eisberges. Auch zahlreiche Regionen in Österreich leiden unter extremen Wetterereignissen.

### Die Rolle der Gemeinde

Das Bewusstsein für die Notwendigkeit von Veränderungen ist vielerorts gestiegen. Immer mehr Menschen und natürlich auch die Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger in Bund, Land und Gemeinden sehen Handlungsbedarf.

Was aber kann eine Gemeinde für den Klimaschutz leisten? Wir haben wohl wenig Möglichkeit, weitreichende gesetzliche Regelungen zu erlassen oder Einfluss auf internationale Strategien zu nehmen.

### Einfluss auf niedriger, aber effektiver Ebene

Die Gemeinden verfügen

aber über eine sehr große Bandbreite an Zuständigkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten. So können wir auf einer niedrigen, aber dennoch effektiven Ebene Einfluss auf unsere CO<sub>2</sub>-Bilanz und andere klimarelevante Faktoren nehmen.

### Gebäude und Mobilität

So ist die Gemeinde beispielsweise Eigentümerin zahlreicher Gebäude und kann durch verschiedene Maßnahmen deren Energieverbrauch senken. Aktuell haben wir für alle Gebäude der Volksschulen und Kindergärten eine Energiebilanz erstellt und einen Maßnahmenkatalog für weitere Verbesserungen erstellt. Ein zentraler Ansatz der Mödlinger Klimapolitik besteht auch im Ausbau der Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern.

Die Gemeinde unterstützt auch den Ausbau der e-Mobilität. An mehreren Stellen im Ortsgebiet wurden leistungsstarke Ladestationen geschaffen. In den kommenden Jahren wollen wir dieses Angebot weiter ausbauen. Basierend auf einer großen Umfrage soll aber auch das Zufußgehen als ganz besonders umweltverträgliche Mobilität im Stadtgebiet gefördert werden.

### Naturräume als natürliche Klima-Anlagen

Ein riesiges Kapital gegen den Klimawandel sind die Mödlinger Grün- und Naturräume. Unser

Stadtwald, der Mödlingbach, die Parkanlagen und der reiche Baumbestand wirken wie eine natürliche Klimaanlage. Ihr Wert für eine lebenswerte Umwelt kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Wir investieren daher viel Arbeit und Engagement dafür, die Vielfalt und Gesundheit unserer Grünräume zu erhalten und klimafit zu machen.

### Klimaschutz mit der Bevölkerung

Wichtig ist uns dabei auch immer die Information und Beteiligung der Betroffenen. Denn Klimaschutz kann nur dann gelingen, wenn die Bürgerinnen und Bürger ausreichend informiert sind und sich selbst mit den Maßnahmen identifizieren können. Ein Beitrag dazu ist die vorliegende Umwelt-Sondernummer mit sehr vielen Informationen zum Mödlinger Umwelt- und Klimaschutz.

Herzliche Grüße  
IHR BÜRGERMEISTER

*Hans Stefan Hintner*

HANS STEFAN HINTNER



KAUF

**BRUNN:** gepflegtes EFH, ca. 164m<sup>2</sup> WF, ca. 1.256m<sup>2</sup> GSTK, BJ 2005, 5 Zl, gr. Wohn/Essbereich mit Kachelofen, offene Küche, 3 SZ, Büro/ GästeZl, 2 Bäder, 2 WC, großzügiger Garten, Terrasse, ausgebauter Keller, Garage, W- Ausricht., HWB i.A., KP € 975.000,-  
Ulrike Rösch 0676 834 34 689



KAUF

**MÖDLING, Neubauprojekt Stadthaus 24:** Nähe Zentrum, 8 helle Eigentums/ Vorsorge Whg., schlichte Eleganz, ca. 45m<sup>2</sup>- ca. 175m<sup>2</sup> WF, alle mit Außenfläche, 1 großzügige Gartenwohnung, TG, Lift, voraussichtliche Fertigstellung: Sommer 2021, HWB 40,5  
Stephanie Dukes 0676 834 34 653



MIETE

**MÖDLING:** Erstbezug, 2 DH Hälften, ca. 99m<sup>2</sup> WNF, bis ca. 310m<sup>2</sup> Garten, Terrasse, lichtdurchfl. WZ mit offener Küche, 2 SZ, Balkon, 2 Bäder, 2 WC, Wohnkeller mit Büro/ GästeZl, TG, HWB 60,5 Miete € 1.838,76 (inkl. TG Pl.)  
Ulrike Rösch 0676 834 34 689



GEWERBE

**PERCHTOLDSORF, beim Marktplatz:** Büro/Ordination/Praxis, ca. 94m<sup>2</sup> NF, gr. Empfangsbereich/Warteraum, 3 Räume, kleine Teeküche, WC mit Handwaschbecken, Lift, barrierefrei, HWB 48,41, BMM € 1.580,07 (inkl. BK, zzgl USt)  
Martina Zoldos 0676 834 34 677

# RUSTLER<sup>2</sup>

REAL ESTATE EXPERTS

Wir kümmern uns um Ihre Immobilie

- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung
- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke

SEIT  
10 JAHREN  
IN MÖDLING

2340 MÖDLING | HAUPTSTRASSE 81 | 02236 908 100

[www.rustler.eu](http://www.rustler.eu)

## Gute Baukultur kann nur gemeinsam gelingen

Als eine der ersten Städte Österreichs will sich Mödling Leitlinien für eine gute Baukultur geben.

Dabei geht es nicht nur um Architektur und den Umgang mit historischem Erbe, sondern auch den öffentlichen Raum, die Stärkung des Zentrums oder Flächensparen.



### Einladung zur Umfrage: Baukultur Leitlinien für Mödling

Als Auftakt zum Prozess der Erstellung der Baukultur Leitlinien Mödling laden wir daher alle Mödlinerinnen und Mödlinger ein, an einer Umfrage dazu teilzunehmen. Die Ergebnisse bilden die Basis für weitere Diskussionen zwischen Politik, Verwaltung, Fachleuten und der Mödlinger Bevölkerung.

#### Link zur Umfrage

Den Link zur Umfrage finden Sie rechtzeitig unter:  
[www.moedling.at/baukultur](http://www.moedling.at/baukultur)

**Gartengestaltung  
GEISSLER**  
Seit 1964 Neuübernahme, junges Team

**Ausführung, sämtliche  
Gartenarbeiten und Pflege.**

**Gartenbautechniker Mark Meszaros**

Telefon: +43 664 7555 8365  
Mail: [info@gartengestaltunggeissler.at](mailto:info@gartengestaltunggeissler.at) Franz Josef Straße 15  
[www.gartengestaltunggeissler.at](http://www.gartengestaltunggeissler.at) 2380 Perchtoldsdorf



Landesrat Martin Eichtinger (Mitte) übergibt den „Goldenen Igel“ an Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler und Stadtrat DI Dr. Leopold Lindebner.

## Mödling erhält „Goldenen Igel“ zum sechsten Mal in Folge

Der „Goldene Igel“ ist die Auszeichnung von „Natur im Garten“, einer Initiative des Landes Niederösterreich, zur Ökologisierung von Grünflächen und Gärten.

Als „Natur im Garten“-Gemeinde dokumentiert und evaluiert die Stadtgemeinde Mödling ihre Leistungen der öffentlichen Grünraumpflege nach den Kriterien der Aktion „Natur im Garten“. Der Verzicht auf chemisch-synthetisch Pestizide zur Schädlingsbekämpfung und die Vermengung von Dünger und Torf in der verwendeten Erde stellt die Stadtgärtnerei laufend vor eine anspruchsvolle Aufgabe, der sie jedoch längst gewachsen ist.

#### Verzicht auf Pestizide

So durfte DI Dr. Leopold Lind-

ebner, Stadtrat für Forst und Gärtnerei, auch heuer wieder den „Goldenen Igel“, die Auszeichnung von „Natur im Garten“ von Landesrat Martin Eichtinger entgegennehmen.

#### Viel Grün für unsere Nützlinge

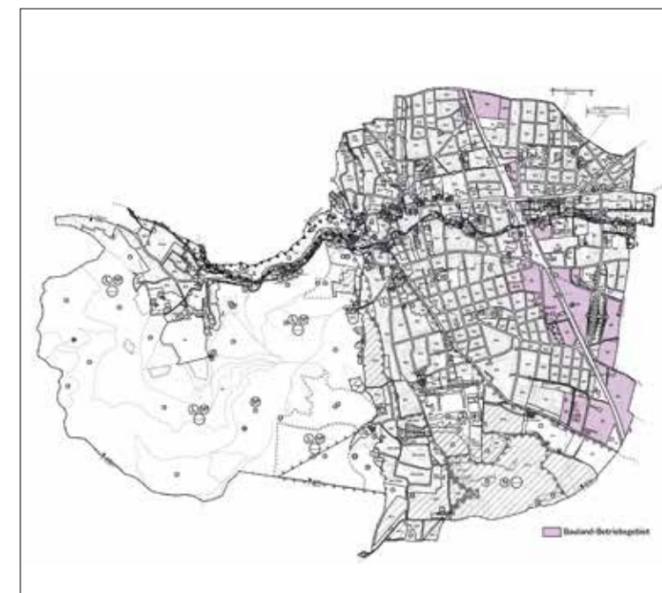
„In der Stadtgemeinde Mödling haben Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein einen hohen Stellenwert. Wenn bei uns Grünräume naturnah und zum Schutz von Nützlingen gestaltet und gepflegt werden, werden wir der Verantwortung und Vorbildrolle unseren Bürgerin-

nen und Bürgern gegenüber gerecht“, zeigt sich DI Dr. Leopold Lindebner von der Verleihung des „Goldenen Igel“ begeistert.

#### Naturnahe Grünräume

Die Stadtgemeinde Mödling ist

von Anfang an dabei und ist darüber hinaus die einzige Gemeinde Niederösterreichs mit mehr als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, die den „Goldenen Igel“ nun zum sechsten Mal in Folge verliehen bekam.



## Das Neusiedlerviertel blüht auf...

Die multifunktionalen öffentlichen Grünflächen im Neusiedlerviertel haben sich gut entwickelt. Insgesamt wurden vorletztes Jahr rund 2.150 Pflanzen und 26 Bäume gesetzt, deren Kronen in den kommenden Jahren ein Dach bilden werden.

Während wir uns über die sonnigen Monate hinweg über bunte Blüten freuen dürfen, bleiben die Gräser auch über die kühle Jahreszeit hinweg als grünes Element erhalten. Eine wichtige Rolle spielen diese aber vor allem auch für Insekten, die in den Stauden überwintern. Durch das zunehmende Wachstum der Staudenbeete mit ihren Schafgarben, Rudbeckien oder Knopfblumen, entsteht ein zunehmend angenehmes Mikroklima, wodurch auch für uns Menschen der Wohlfühlfaktor steigt.



## Neue Bausperre für das Mödliner Betriebsgebiet

In der letzten Zeit konnte vermehrt beobachtet werden, dass die als Bauland-Betriebsgebiet gewidmeten Flächen mit minderwertigen, das Ortsbild störenden Nutzungen belegt werden.

Nun soll zur Umsetzung der Ziele des Örtlichen Entwicklungskonzepts die Nutzung der Betriebsgebiete geprüft und hinsichtlich ihrer Eignung kategorisiert werden, beschreibt Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler das Vorhaben. „Wir wollen sicherstellen können, dass Flächen adäquat verwendet werden. Im Bedarfsfall soll eine Zuordnung widmungsmäßig spezieller Verwendungen getroffen werden“, so Drechsler.

Für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplans wurde im Gemeinderat eine Bausperre für die in Mödling befindlichen Grundstücke, die als Bauland-Betriebsgebiet gewidmet sind, beschlossen. Diese Bausperre gilt grundsätzlich zwei Jahre, sofern sie nicht früher aufgehoben wird. Nachzulesen ist die Verordnung unter: [www.moedling.at/bausperren](http://www.moedling.at/bausperren)

## Förderungen: Sport und Nachhaltigkeit

Die Stadtgemeinde hat zusätzliche Fördermöglichkeiten für Nachhaltigkeit im Sport geschaffen, um Vereine dazu anzuregen, Maßnahmen zur Ressourcenschonung und zur Nachhaltigkeit zu ergreifen.

### Was wird gefördert?

- Ökologisch sinnvoll produzierte Trainingsequipments, Trainings-, Team- und Wettkampfbekleidung
- Ressourcenschonende Anreise zu Wettkämpfen
- Ausstattung von Sportveranstaltungen mit wiederverwertbaren Trinkbechern bzw. Papierbechern, Glasflaschen bzw. Mehrweggebinde, Vermeidung von Aludosen
- Sporttrinkflaschen zur Förderung des Konsums von Leitungswasser als Trinkwasser
- Mülltrennung bei Sportveranstaltungen

### Wie reichen Sie um Förderung ein?

Kontaktieren Sie das Sportreferat (Tel. 02236/400 123) für weitere Informationen. Stadträtin Mag.a. Anna Teichgräber und Referatsleiter Hubert Wallner sind bei Fragen gerne für Sie erreichbar.



Vizebürgermeister Rainer Praschak begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Fußgänger-Check am Bahnhof Mödling. Die Stadt Mödling will zukünftig mehr Augenmerk auf die Bedürfnisse der Fußgängerinnen und Fußgänger legen.

# Mödling gut zu Fuß: Fußgängerinnen- und Fußgänger-Check

**Im Mai 2021 wurden im Zuge eines Fußgängerinnen- und Fußgänger-Checks mit Schülerinnen und Schülern der Lowatschek Volksschule sowie mit Bürgerinnen und Bürgern im Bereich des Bahnhofs Mödling Ideen zur Verbesserung des Fußwegenetzes gesammelt. Dabei konnten Verbesserungsvorschläge für ein qualitativvolles Fußwegenetz mit Hilfe eines Rückmeldebogens eingebracht werden.**

Der Vorplatz des Bahnhofs soll fußgängerfreundlicher gestaltet werden als bisher: Mit mehr Aufenthaltsqualität und guter Orientierungsmöglichkeit durch ein Fußgängerleitsystem direkt vom Bahnhof weg. Der Mödlingbach selbst soll weiter als Erholungs- und Flanierachse für Fußgängerinnen und Fußgänger ausgestattet werden. Die Schü-

lerinnen und Schüler der Sportvolksschule Harald Lowatschek wünschen sich v.a. weniger Autos im Straßenverkehr, weniger Müll und Zigarettenstummeln auf Straßen und Gehwegen sowie eine erhöhte Rücksichtnahme seitens des Autoverkehrs gegenüber Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrern.

### Mobilitätswoche im September

Alle Mödlingerinnen und Mödlinger haben im Herbst die Gelegenheit sich beim Autofreien Tag am Samstag, dem 18.9.2021, näher zu den Ergebnissen des Projektes zu informieren. Diese werden am Vormittag ab 10.00 Uhr vorgestellt.

Nähere Informationen unter: [www.walk-space.at](http://www.walk-space.at)



safetydock

## Safetydock – Neue Fahrrad-Boxen am Bahnhof Mödling

**Bahnkundinnen und Bahnkunden stehen innovative Safetydock-Fahrradboxen der Firma Innovametall zur Verfügung. Diese schützen vor Wind und Wetter und bieten Dank eines elektronischen Sicherheitsschlusses auch optimalen Schutz vor Diebstahl.**

Die Errichtung der Safetydocks wurde mit Mitteln der Stadt Mödling, der ÖBB-Infrastruktur AG und des Landes Niederösterreich finanziert. Einfach unter [www.safetydock.com](http://www.safetydock.com) registrieren. Dann entweder eine Safetydock-Kundenkarte anfordern oder mit dem bei der Registrierung erhaltenen SMS-Code eine eigene Karte (z.B. Bankomatkarte, ÖBB-Vorteilskarte etc.) am Anlagen-Terminal aktivieren. Gebucht werden können die Docks online. Das gebuchte Safetydock wird am Anlagen-Terminal angezeigt – einfach das Fahrrad in der zugewiesenen Box einstellen und die Türe schließen.

**MI**  
**29. Sep.**  
**19 Uhr**  
**Online-  
Veranstaltung**

**Lebensraum Bach:**  
„Attraktive Orte statt  
vergessene Räume ...“



Unter diesem Motto steht wieder eine Veranstaltung aus der Reihe „Stadtplanung im Dialog“, diesmal zum Thema Mödling Bach am Programm.

Stadtbäche wie der Mödlingbach sind oft kaum sichtbar, schwer zugänglich und nicht Teil des städtischen Lebens. Wie können sie gleichzeitig vitale Gewässer und attraktive, städtische Erlebnis- und Erholungsräume sein?

Am 29. September 2021 um 19.00 Uhr lädt die Stadt Mödling Sie zu einem weiteren spannenden Abend zum Thema „Lebensraum Bach“ ein. Diesmal nicht in den Kursalon, sondern online via Livestream. Unter der bewährten Moderation von DI Wolfgang Gerlich wird es Kurzpulse von Dlin Bettina Dreiseitl-Wanschura (Dreiseitl consulting) und Mag.a Irene Kerschbaumer (NÖ Regional) geben. Im Anschluss laden wir Sie zur regen Diskussion mit den Vortragenden und Dr. Robert Korab (raum & kommunikation), Barbara Puskas, MA (Autorin und Filmemacherin aus Mödling) und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler ein. **Seien Sie dabei und reden Sie mit!**

### Teilnahme unter [www.moedling.at/lebensraumbach](http://www.moedling.at/lebensraumbach)

Hier können Sie das Programm mitverfolgen und aktiv an der Diskussion teilnehmen. Der Link ist erst kurz vor Veranstaltungsbeginn am 29.9.2021 verfügbar.



„Tschick im Kübel“  
und TAschenbecher



Das Projekt wurde 2019 in Mödling ins Leben gerufen und soll dem achtlosen Wegwerfen von Zigarettenabfällen entgegenwirken. Bis zu 4.000 unterschiedliche Chemikalien stecken in einer Zigarette. Viele Chemikalien bleiben im Filter zurück und gelangen ins Ökosystem, sobald man den Rest einer Zigarette achtlos wegwirft oder über die Kanalisation entsorgt. Da der Filter aus Kunststoff besteht, verrottet er nicht, sondern zerfällt nach frühestens 7 (max. 10–15) Jahren in Mikroplastik. Somit ist laut WHO der Zigarettenstummel der am zweithäufigsten weggeworfene Einwegartikel aus Plastik.

**Gratis TAschenbecher im Citymanagement Mödling**  
Kaiserin Elisabeth-Straße 2,  
2340 Mödling

## Tschick im Kübel. Mödling. Meine saubere Stadt.

**NATURSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ.**  
5.000 Tonnen Zigarettenstummel fallen jährlich in Österreich an.  
Laut WHO ist der Zigarettenstummel der  
am zweithäufigste weggeworfene Einwegartikel aus Plastik.



Stephan Pernkopf, Franziska Olischer und Hans Stefan Hintner (v.l.) präsentieren das Projekt „100% Tschick im Kübel.“



### Wussten Sie schon?

Bis zu 4.000 unterschiedliche Chemikalien stecken in einer Zigarette. Viele dieser Chemikalien bleiben im Filter zurück und gelangen ins Ökosystem, sobald man den Rest einer verglimmten Zigarette achtlos wegwirft oder über die Kanalisation entsorgt.

~80% der Zigarettenstummel landen weltweit unsachgemäß in der Natur. Das sind:

~4,5 Billionen (4.500.000.000.000) Stück – eine enorme Belastung für das Ökosystem.

~15 Milliarden (15.000.000.000) Zigaretten werden jährlich in Österreich geraucht.

~5.000 Tonnen Zigarettenstummel fallen jährlich in Österreich an.

Laut WHO sind Zigarettenstummel die am zweithäufigst weggeworfenen Einwegartikel aus Plastik.

~10 bis 15 Jahre dauert es, bis ein Filter auf natürlichem Weg verrottet ist.

**Die Lösung:**



[www.moedling.at](http://www.moedling.at)

Die Freecards sind im Citymanagement, im Bürgerservice und bei den Dog- und WasteWatchers Mödling erhältlich.



## Stichtag 3. Juli 2021: Einwegplastik-Verbot in Kraft getreten

**Das Verbot betrifft diverse Wegwerfprodukte wie Einmalbesteck oder Plastikteller. Was Händler noch im Lager haben, darf allerdings verkauft werden.**

In allen EU-Mitgliedsstaaten sollen sämtliche Einwegplastikprodukte aus dem Handel verschwinden. Das sieht eine EU-Richtlinie zum Verbot von Plastikgeschirr aus dem Jahr 2019 vor. Das Verbot, das zum Stichtag 3. Juli 2021 in Kraft getreten ist, betrifft Wegwerfprodukte wie Einmalbesteck und -teller, Trinkhalme, Rührstäbchen, Wattestäbchen und Luftballonstäbe aus Plastik. Auch To-Go-Behälter sowie Getränkebecher aus Styropor dürfen nicht mehr neu auf den Markt kommen. Händler sind von nun an verpflichtet, auf wiederverwendbare Alternativen aus Glas oder Metall zurückzugreifen. Ein-

wegprodukte, die noch als Lagerbestände vorhanden sind, dürfen aber weiterhin verkauft werden.

**Wär doch schad drum – Gegen die Lebensmittelverschwendung und die Verwendung von Einwegplastik**

2017 wurde die Aktion „Wär doch schad drum“ ins Leben gerufen. Der Gast sollte sein „Zuviel am Teller“ in recyclebaren Behältnissen mit nach Hause nehmen, um es vor dem Wegwerfen zu bewahren. Aktuell machen rund 40 Mödlinger Betriebe mit. So konnten laut einer Umfrage allein in der Stadt Mödling seit 2017 rund

1,2 Tonnen essbare Lebensmittel – das sind durchschnittlich jährlich rund 30 Kilogramm essbare Lebensmittel je mitmachendem Betrieb – vor dem Wegwerfen bewahrt und mehr als 250.000 Kunststoffverpackungen bzw. Einweg-Plastik-Geschirrtteile und rund 10 Kilometer Alufolie

eingespart werden. Ein wesentlicher Beitrag zur Schonung von Ressourcen und unserer Umwelt. Seit rund zwei Jahren läuft die Initiative in Kooperation mit dem Gemeindeverband für Abfallwirtschaft höchst erfolgreich im ganzen Bezirk Mödling.



- PAPIERTASCHENTUCH**  
6 MONATE\*
- APFEL-/BANANENSCHALE**  
4 WOCHEN/3 JAHRE\*
- ZEITUNG**  
3 JAHRE\*
- ZIGARETTE (TOXISCH)**  
MIND. 7 JAHRE\*
- ALUMINIUMDOSE**  
500 JAHRE\*
- PLASTIKFLASCHE**  
1000 JAHRE\*
- GLASFLASCHE**  
5000 JAHRE\*



Philipp Enzinger, Hans Roth, Franziska Olischer und Stephan Pernkopf (v.l.) beim Projektstart im vergangenen Sommer.

# Saubere Natur – Lass keinen Abfall zurück

## #WALKinTRASHout

**NATURSCHUTZ IST KLIMASCHUTZ.**  
An acht Aufstellflächen informieren Tafeln über die lange Verrottungsdauer von Abfall in der Natur. Müllsackel-Spender und Mülleimer unterstützen bei der richtigen Abfallentsorgung.

Das Natur- und Umweltschutzprojekt wurde im Mai 2021 nach fast einem Jahr Vorbereitungszeit umgesetzt. An acht Einstiegen zu beliebten Mödlinger Wanderwegen weisen auf Informationstafeln – auf denen das jeweilige Mödlinger Wandergelände zu sehen ist – Piktogramme auf die lange Verrottungsdauer von Müll in der Natur hin. LHStv. Dr. Stephan Pernkopf und Bezirkshauptmann Dr. Philipp En-

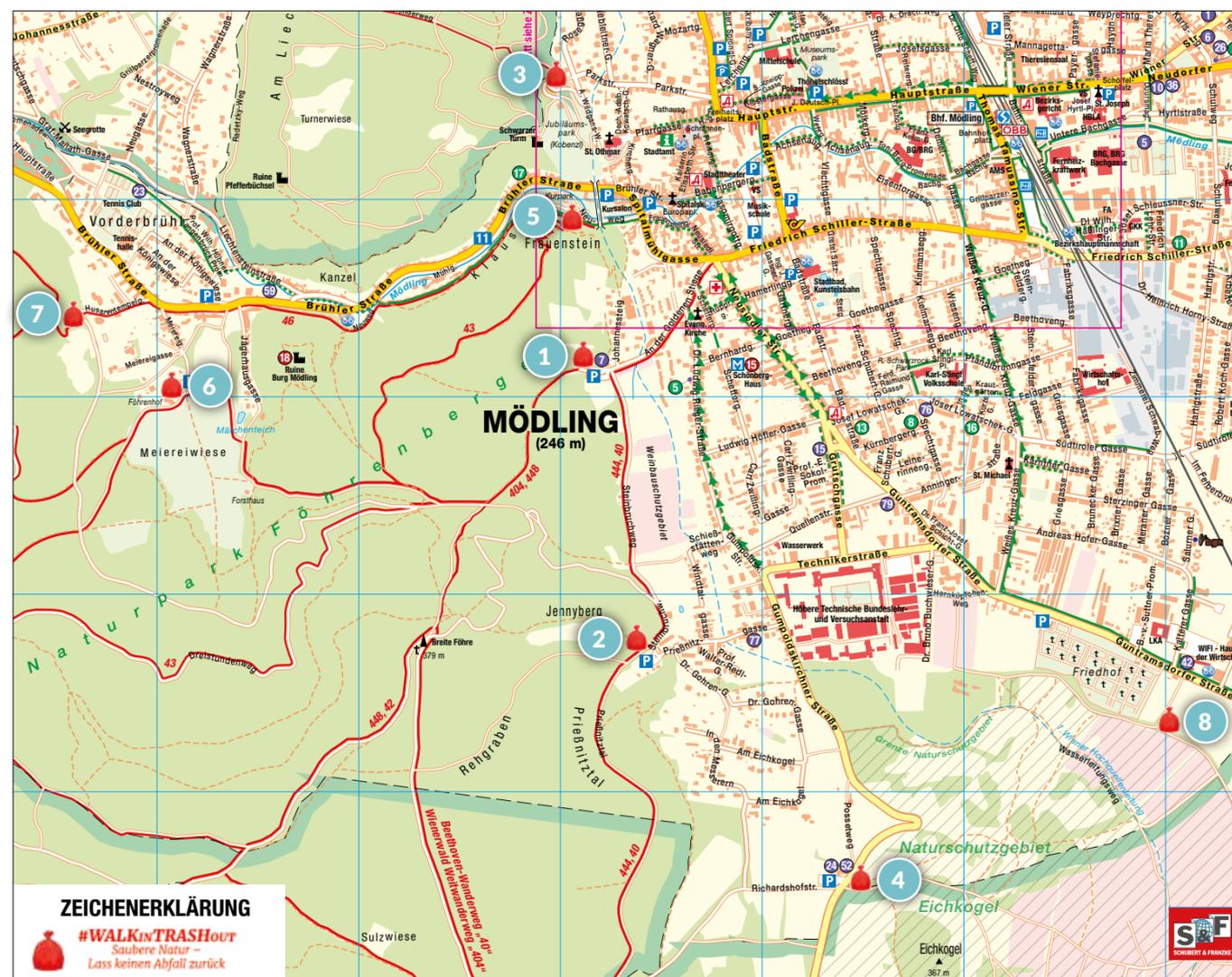
zinger zeigten sich schon bei der Präsentation der Projektidee im letzten Sommer begeistert. „Die Idee überzeugte dermaßen, dass auch zahlreiche namhafte Unterstützer des Projektes gewonnen werden konnten.“ freut sich Initiatorin Stadträtin Franziska Olischer. Besonders hervorzuheben ist die umfassende Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung

und des Bauhofes der Stadtgemeinde Mödling, die sämtliche Vorarbeiten und auch das Aufstellen der Informationstafeln, Sackelspender und Mülltonnen professionell erledigt haben. Erfreulich ist das äußerst positive Echo über Gemeindegrenzen hinaus und die gute Annahme des Projektes durch die Besucherinnen und Besucher unseres Stadtwaldes und Naturschutzgebietes.



### Standorte im Stadtgebiet von Mödling

- STANDORT 1**  
Goldene Stiege –  
Parkplatz Waldgasthaus Bockerl
- STANDORT 2**  
Ende der Prießnitzgasse/  
Richtung Anninger
- STANDORT 3**  
Auffahrt zum  
Mödlinger Kobenzl
- STANDORT 4**  
Nähe Eichkogel  
(vis a vis Haus an der Weinstraße)
- STANDORT 5**  
Kurpark/Aufgang zur  
Johannesruhe
- STANDORT 6**  
Meiereigasse/  
Wanderweg zur Burg Mödling
- STANDORT 7**  
Husarentempelgasse
- STANDORT 8**  
Schießlingweg  
(nach Hundeschule in  
Richtung der Weingärten)



Quelle: ©Schubert und Franzke



## Liebe Mödlinerinnen! Liebe Mödlinger!

Seit nunmehr mehreren Jahren stellt der klimatische Wandel große Aufgaben an Bund, Länder und Gemeinden. Parallel dazu ist ein gesellschaftlicher Wandel im Bereich der Neöökologie sowie ein gesteigertes Bewusstsein für die Notwendigkeit eines umweltverträglichen Lebensstils zu sehen.



Die Stadtgemeinde Mödling hat den Kampf gegen den Klimawandel aufgenommen und setzt daher aktiv Maßnahmen, um zum einen die Energieeffizienz zu steigern, die Infrastruktur innerhalb der Stadtgemeinde Mödling auf die Mobilitätswende vorzubereiten, sowie im Bereich des Naturraums die Biodiversität zu fördern und zu schützen. Als e5-Gemeinde betrachten wir die einzelnen Bereiche innerhalb der Stadt Mödling getrennt voneinander und setzen aktiv Maßnahmen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken. Im Bereich der politischen Zusammenarbeit prüfen wir seit dem Jahr 2021 alle Anträge, die in den Stadt- und Gemeinderat eingebracht werden auf ihre Klimarelevanz, um gegebenenfalls frühzeitige Anpassungen und Verbesserungen vornehmen zu können.

Für die kommenden Jahre ist somit der Weg, den wir gehen werden, klar vorgegeben. Zum einen sind es Maßnahmen im eigenen Wirkungsbereich, sowie eine zielgerichtete Unterstützung für all jene Bürgerinnen und Bürger, die selbst aktiv werden und im eigenen Wirkungsbereich Maßnahmen setzen.

Herzliche Grüße

**OTTO REZAC**  
STADTRAT FÜR ENERGIE,  
KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ



## Photovoltaik- Stromproduktion der Stadtgemeinde Mödling

**Die Stadt Mödling verfolgt seit Jahren ein Programm zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und Arealen.**

Zurzeit erzeugt die Stadtgemeinde mit 11 Photovoltaikanlagen Strom aus Sonnenenergie:

- Gemeindeamt in der Pfarrgasse – 10,1 kWp
- Stadtbad in der Badstraße – 6,6 kWp
- Volksschule Babenbergergasse – 19,0 kWp
- Europa-Mittelschule – 19,8 kWp
- Stingel-Volksschule – 27,3 kWp
- Wirtschaftshof in der Fabriksgasse – 9,9 kWp, 19,0 und 33,1 kWp
- Freiwillige Feuerwehr am Schulweg – 9,2 und 38,9 kWp

- Gemeindecläranlage in Wr. Neudorf – 9,8 und 185 kWp

### Leistungsstark Energie gewinnen

Gemeinsam haben diese Anlagen eine Spitzenleistung von 388 kWp, eine Modulfläche von 2.520 m<sup>2</sup> und eine Jahresstromproduktion von ca. 425.000 kWh Strom – das entspricht dem durchschnittlichen Stromverbrauch von ca. 120 Haushalten. Besonders wirtschaftlich errichten und betreiben lassen sich Photovoltaikanlagen dann,

wenn genau in dem Moment, wo die Anlage Strom erzeugt, dieser auch selbst verbraucht werden kann. Interessant sind deshalb gemeindeeigene Gebäude mit einem geeigneten großen Dach und einem regelmäßigen Stromverbrauch von 8.00 bis 16.00 Uhr und das möglichst sieben Tage in der Woche. Das trifft z.B. in der Duursmaggasse beim Sportplatz mit Restaurant zu. Der erzeugte Strom der geplanten 50 kWp-PV-Anlage könnte zu 82 Prozent selbst verbraucht werden.



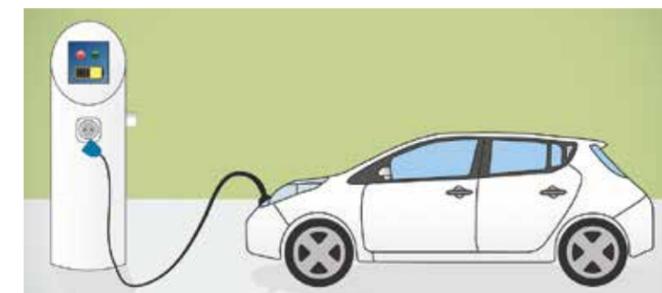
Stadtrat Otto Rezac, Stefan Szyszkowitz (EVN), Vizebürgermeister Rainer Praschak und Dominik Grimm (sharetoo – mobility by Porsche Bank) nehmen die Ladestation und das e-Carsharing am Hyrtlplatz in Betrieb (v.l.).

## E-Mobilität und Ladeinfrastruktur

**Die Nutzung von E-Mobilität schützt das Klima und verringert den ökologischen Fußabdruck. Deshalb wird die Stadtgemeinde Mödling auch künftig die E-Ladeinfrastruktur ausbauen und zusätzliche Standorte für e-Carsharing schaffen.**

So wurden am Josef Hyrtlplatz in Kooperation mit der EVN vier neue E-Ladestellen errichtet, wobei eine davon als Anschlussstelle für den dritten E-Golf der Carsharingflotte von „sharetoo – mobility by Porsche Bank“ reserviert ist. Diese Kooperation ist doppelt gut, denn E-Mobilität hat nur dann Sinn, wenn der Strom aus erneuerbaren Energieträgern stammt. In diesem Bereich ist die EVN bereits auf einem sehr guten Weg. Seit 2016 wird in der Stadtgemeinde Mödling das e-Carsharingmodell von „sharetoo – mobility by Porsche Bank“ angeboten.

Mittlerweile gibt es drei Standorte, die mit den neuen e-Golf ausgestattet sind. Die Nutzung der E-Autos ist hierbei unkompliziert: mittels der App oder der sharetoo NFC-Karte lassen sich die E-Autos einfach öffnen und schließen. Um den Service zu nutzen, wird lediglich eine gültige Fahrerlaubnis und eine online Registrierung benötigt: [www.sharetoo.at/moedling](http://www.sharetoo.at/moedling)



### e-Carsharing an drei Standorten

Nunmehr gibt es in Mödling drei Standorte mit dem VW e-Golf im Einsatz:

- Norbert Sprongl-Gasse 5, 2340 Mödling
- Fabriksgasse 5-9, 2340 Mödling
- Hyrtlplatz, 2340 Mödling

Privatkunden können zwischen sharetoo flex oder joy wählen.

Weitere Infos unter:  
[www.sharetoo.at](http://www.sharetoo.at)

### Öffentliche E-Tankstellen in Mödling

- Norbert Sprongl-Gasse 5 (ehemalige Remise 360er), 2 Ladepunkte: 43 kW und 50 kW
- Schwester Maria Restituta-Gasse 12 (Leiner-Parkplatz), 4 Ladepunkte: 2x 11 kW, 2x 3,7 kW
- Wiener Straße 2 (Garage City Center/Bahnhofgarage), 2 Ladepunkt zu je 11 kW
- An der Goldenen Stiege 22 (Parkplatz Goldene Stiege), 4 Ladepunkte zu je 11 kW
- Friedrich Schiller-Straße 7 (Babenberger-Parkplatz), 8 Ladepunkte zu je 3,7 kW
- Guntramsdorferstraße 101 (Wirtschaftskammer NÖ), 4 Ladepunkte zu je 22 kW
- Parkplatz Hyrtlplatz, 2 Ladepunkte zu je 11 kW, 1 Ladepunkt zu 3,8 kW

## Green to Home – Umweltfreundliche Paketzustellung

Geht es nach Otto Rezac, Stadtrat für Energie, Klima und Umweltschutz, soll die „letzte Meile“ von nun an emissions- und lärmfrei erfolgen. Als „last mile“ wird der letzte Schritt bei der Zustellung von Paketen bezeichnet. Sie erzeugt die größten Kosten bei der Anlieferung und verursacht einen zunehmend hohen logistischen Aufwand. „Green to Home“ bietet die Alternative einer umweltfreundlichen Paketzustellung von einer zentralen Stelle aus. Das neue Angebot richtet sich insbesondere an private Kunden, die hiermit zur Eigenverantwortung aufgerufen werden.

**Jetzt gleich anmelden  
und die Umwelt schonen**  
Einfach unter:  
[www.greentohome.at](http://www.greentohome.at)  
anmelden und schon kann es losgehen.

### Kostenlose umweltfreundliche Dienstleistung

„Online bestellte Waren werden zwar durch unterschiedliche Kurierdienste in ein regionales Zentrallager geliefert, die Endzustellung erfolgt jedoch gebündelt einmal pro Woche und das sogar per Elektroauto. Zustelltag und Uhrzeit können selbst gewählt werden. Die umweltfreundliche Dienstleistung ist in dieser Variante kostenlos, zusätzlich können sogar Retourwaren an den Fahrer übergeben werden“, so Otto Rezac.



## Mödling als e5-Gemeinde im Spitzenfeld der energieeffizienten Gemeinden



**Dass Mödling bereits sehr energieeffizient unterwegs war, zeigte die erste Evaluierung im Jahr 2019: Gleich auf Anhieb erhielt Mödling vier von fünf Möglichen „e“. Ein „e“ ist dabei mit einer Haube in der Gastronomie zu vergleichen.**

### Was bereits im e5-Prozess in Mödling geleistet wurde:

2018 wurde das „e5-Team“, bestehend aus Expertinnen und Experten in Umwelt- und Energiefragen, Politik und Verwaltung der Gemeinde gegründet.

Es ist dafür verantwortlich, dass konkrete Projekte geplant, vom politisch zuständigen Gremium beschlossen und folglich implementiert werden. In vier Sitzungen hat dieses Team gemeinsam mit dem e5-Berater

der NÖ Energie- und Umweltagentur eine Analyse erarbeitet, in der sowohl die bereits umgesetzten Maßnahmen als auch die Verbesserungspotentiale erhoben und bewertet wurden. Auf dieser e5-Analyse aufbauend

wurde 2019 gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen ein Arbeitsprogramm erstellt.

### Was unter anderem bereits umgesetzt wurde:

- Ausweitung der Umweltförderung
- Errichtung neuer Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden
- Errichtung zusätzlicher Ladestellen für E-Autos
- Nextbike-Radverleih in Mödling auch im Winter

## Bewertung der Umwelt- und Klimarelevanz von Anträgen

**Dass die Stadtgemeinde Mödling Vorreiterin in Sachen Umwelt- und Klimaschutz ist, hat sie nun einmal mehr bewiesen. Denn seit April 2021 ist jeder Antrag, der in einem Ausschuss oder im Stadt- und Gemeinderat beschlossen werden soll, einer Umwelt- und Klimarelevanzbewertung zu unterziehen.**

In den vergangenen Jahren haben zwar mehrere Gemeinden ein „Klimamanifest“ beschlossen, konkrete Maßnahmen zu dessen Implementierung im Gemeindealltag wurden aber nur in einer Handvoll der Gemeinden beschlossen oder gar in die Praxis umgesetzt. „Wir haben bereits mit dem Testbetrieb gestartet, in dessen Rahmen alle Referate und Dienststellen mit dem Ablauf des Bewertungssystems vertraut gemacht wurden. Diese Pionierstrategie ist ein ganzheitliches Konzept, mit dem aus einer Spitzenposition heraus noch höhere Maßstäbe zur Einsparung von Energie und zum Schutz unseres

Klimas gesetzt werden“, so Otto Rezac, Stadtrat für Energie, Umwelt- und Klimaschutz.

### Integriertes Beurteilungsschema

In der Stadtgemeinde Mödling findet die Bewertung durch die zuständigen Verwaltungsorgane statt, die mit der Aufbereitung der Sachverhalte betraut sind. Zu beurteilen ist einerseits, ob eine Maßnahme positiv, neutral, negativ oder als nichtig zu bewerten ist. Auch eine entsprechende Begründung ist anzugeben. Bei Vorhaben, die sich direkt auf den Energieverbrauch auswirken, ist die Veränderung sogar rechnerisch darzustellen.





## Neue Energieausweise und Sanierungskonzepte für gemeindeeigene Gebäude

**Für alle Gebäude ist die Erstellung eines Energieausweises verpflichtend. Er bildet die Gesamtenergieeffizienz in vergleichbarer Weise ab und enthält eine Effizienzskala.**

Energieausweise müssen an einer für die Öffentlichkeit gut sichtbaren Stelle angebracht werden und sind alle zehn Jahre zu erneuern. Demzufolge wurden die Energieausweise sämtlicher gemeindeeigener Gebäude von Ing. Gerhard Puchegger, Energiebeauftragter der Stadtgemeinde Mödling, in Zusammenarbeit mit der Firma Energieplanung Richtarz, neu berechnet und erstellt. Ende März wurden die „frisch“ erstellten Energieausweise und

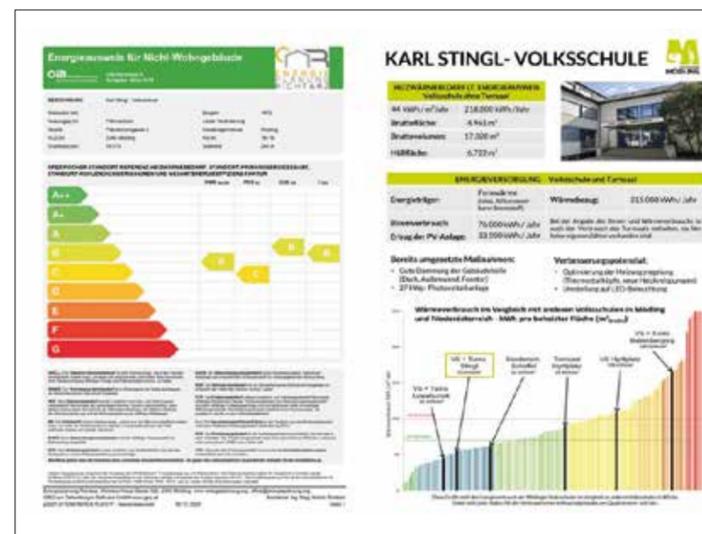
Aushänge von Bürgermeister Hans Stefan Hintner, Stadtrat Otto Rezac und Stadträtin Roswitha Zieger den NÖ Landeskindergärten, den Volksschulen und dem Haus der Jugend übergeben.

### Maßnahmenliste

Dabei wurde der auszuhängende Pflichtinhalt um eine Maßnahmenliste und den landesweiten Wärmebedarfsvergleich erweitert. Der auszuhängende Pflichtinhalt wurde erweitert und ein

für jede Einrichtung individuelles Energiedatenblatt erstellt, um noch mehr Transparenz zu schaffen. Darauf sind nicht nur die wichtigsten Energieeckdaten zu finden, sondern auch, welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden, welche Sanierungsschritte vorgesehen sind und wie hoch der jeweilige Wärmebedarf im Vergleich zu anderen Schulen und Kindergärten in Mödling bzw. Land Niederösterreich ist.

Alle Mödliner Schulen und Kindergärten haben einen aktuellen Energieausweis erhalten. Ein Maßnahmenpaket soll die Gebäude noch energieeffizienter machen.



## Energieberatung des Landes NÖ und der Stadtgemeinde Mödling

**Das Team der Energieberatung Niederösterreich bietet Ihnen eine firmenunabhängige, kostenlose und umfassende Beratung und steht Ihnen zu den Themen Heizsystemwahl, Energiekennzahl, Fenstertausch, Stromsparen und vielem mehr Frage und Antwort.**

### Kostenlose Hotline für Energieberatung

Für ein Erstgespräch steht Ihnen die kostenlose Hotline für Energieberatung (Tel. 02742/221 44) zur Verfügung.

Besteht weiterer Beratungsbedarf, gibt es die Möglichkeit einer persönlichen Energieberatung in

der Dauer von 1,5 bis 2 Stunden. Alles weitere finden Sie unter [www.energie-noe.at/energieberatung](http://www.energie-noe.at/energieberatung)

### Persönliche Beratung

Information und Beratung, welche Sanierungsmaßnahmen möglich sind und welche Förder-

ungen die Stadtgemeinde zur Verfügung stellt, erhalten Sie beim Energiebeauftragten der Stadtgemeinde Mödling Herrn Ing. Gerhard Puchegger, Tel. 02236/400 462, [energie@moedling.at](mailto:energie@moedling.at). Für eine persönliche Beratung am Wirtschaftshof vereinbaren Sie bitte einen Termin.



# Erneuerbare- Energiegemeinschaften

**Durch Erneuerbare-Energiegemeinschaften wird es Gemeinden, privaten Haushalten oder etwa kleinen Betrieben ermöglicht, Strom aus erneuerbaren Quellen gemeinsam auf effiziente Weise zu produzieren, zu speichern und zu handeln. Der Strom wird dabei immer zeitgleich in der jeweiligen Gemeinschaft verbraucht.**

Auch die Stadtgemeinde Mödling möchte Energiegemeinschaften gründen und wird an einem Pilotprojekt, das durch die „Energie Zukunft Niederösterreich GmbH“ unterstützt wird, teilnehmen.

## Was sind Erneuerbare-Energiegemeinschaften?

Als Vereine, Genossenschaften oder dergleichen organisiert erzeugen sie mit einer oder mehreren Anlagen Energie und verbrauchen diese zum größten Teil

auch selbst. Jede Gemeinschaft legt Konditionen und Tarife für Erzeugung und Verbrauch vertraglich für sich fest. Die für die Verrechnung notwendigen Smart Meter und deren Zählerdaten sind vom Netzbetreiber zu stellen.

## Vorteile einer Erneuerbare-Energiegemeinschaft

- Geringe Netzgebühren
- Keine Abgaben und Steuern für selbst produzierte und verbrauchte Energie

- Mehr Wirtschaftlichkeit
- Netzentlastung
- Unabhängigkeit und regionale Wertschöpfung



**klimaaktiv**  
●●●●●

## Errichtung gemeindeeigener Neubauten nach dem „klimaaktiv Gold-Standard“

**Energieeffiziente und qualitativ hochwertige Gebäude stellen einen unverzichtbaren Bestandteil für nachhaltigen Umweltschutz dar.**

Deshalb wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 2. Juli festgelegt, dass alle gemeindeeigenen

Neubauten nach dem „klimaaktiv Gold Standard“ zu errichten sind. Der „klimaaktiv Gebäudestan-

dard“ ist ein österreichweit anerkanntes System des Bundesministeriums für Klimaschutz,



Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden und gehört zu den erfolgreichsten Gütesiegeln für energieeffizientes Bauen im deutschsprachigen Raum. Die Bewertung erfolgt anhand von vier Bewertungskategorien: Standort, Energie & Versorgung, Baustoffe & Konstruktion und Komfort & Gesundheit. Je nach Erfüllungsgrad der Kriterien, erfolgt eine Beurteilung in „Bronze“,

„Silber“ oder „Gold“. Für den „Silber-Standard“ müssen 750 Punkte, für den „Gold-Standard“ 900 Punkte erreicht werden. Durch den „klimaaktiv Gebäudestandard“ können Neuerrichtungen der Stadtgemeinde Mödling weitgehend klimaneutral umgesetzt werden, gleichzeitig können die Planungs- und Umsetzungsphase optimiert und höhere Förderungen beantragt werden.

## Umwelt- und klimarelevante Förderungen der Stadtgemeinde

### Dachflächen- und Fassadenbegrünung

Begrünte Dächer und Fassaden gestalten nicht nur das Ortsbild attraktiver, sie bewirken eine Verbesserung des Mikroklimas. Deshalb gewährt die Stadtgemeinde Mödling eine Förderungen für jede Art der Dachflächenbegrünung sowie technische Fassadenbegrünungen – sowohl von Wohnhäusern als auch von gewerblichen Objekten. Für konkretere Informationen und Rückfragen kontaktieren Sie bitte das Referat für Energie, Klima- und Umweltschutz: Tel. 02236/400 410, [umwelt@moedling.at](mailto:umwelt@moedling.at)

### Baumpflanzungen auf nicht öffentlichen Grundstücken

Um den Baumbestand im Stadtgebiet aufzustocken und damit mittelfristig das Stadtklima und die Lebensqualität unserer Stadt zu verbessern, werden bis zu drei Bäume auf nicht-öffentlichen Grundstücken um je 100 Euro gefördert, wobei Sie aus einer Reihe an klimarelevanten Laub- und Nadelbäume wählen können. Für nähere Informationen steht Ihnen das Team der Stadtgärtnerei Mödling gerne zur Verfügung: [gaertnerei@moedling.at](mailto:gaertnerei@moedling.at)

### Förderungen zur Reduktion von Treibhausgasen

Gefördert werden u.a. Ladestationen, Elektroräder aber auch Dämmungen sowie für die Erneuerung von Fenstern bei bestehenden Wohngebäuden. Auch PV-Anlagen, thermische Solaranlagen und Biomasseheizungen werden gefördert. Die vollständige Liste und detaillierte Informationen finden Sie zum Download unter: [www.moedling.at/umweltfoerderung](http://www.moedling.at/umweltfoerderung)



# street event mödling



EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

2021

**SA**  
*18. Sept.*

**10-16 Uhr**  
*Hauptstraße*

„Aktiv, gesund und  
sicher unterwegs“

